

Mehr Rechtssicherheit durch Verhaltensregeln: Beispiel Trusted Data Processor

Dr. Niels Lepperhoff



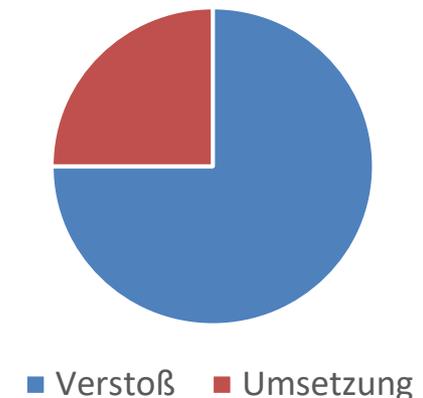
5 Jahre Anwendung der DS-GVO...

... mit ernüchternder Erfahrung

Beispiel Auftragsverarbeitung

- 75% geprüfter Auftragsverarbeitungsverträge verstoßen gegen Art. 28 DS-GVO
(Erfahrung der Xamit Bewertungsgesellschaft mbH aus Prüfung von 48 Verträgen 01/2020 bis 09/2023, die 8 Kunden zur Prüfung vorgelegt haben)
- Folgen
 - Zusätzliche Aufwände für Verhandlung → Verhandlungskosten ggf. höher als Leistungswert
 - Teilweise: Dienstleisterwechsel
- Eindruck bei Entscheidern
 - Beauftragung von Auftragsverarbeitern = aufwändig + frustrierend

Umsetzung Art. 28 DS-GVO in Vertrag zur Auftragsverarbeitung



Vollzugsdefizit und Wettbewerbsnachteile

- Gewünscht – doch im Moment nicht gegeben
 - Vertrauen, dass Auftragsverarbeiter DS-GVO einhält
- Folgen
 - Hohe Prüf- und Korrekturaufwände bei Auftraggebern
 - Wettbewerbsnachteile für Auftragsverarbeiter mit korrekter Umsetzung der DS-GVO
- Selbsthilfe der deutschen Wirtschaft
 - Verhaltensregel Trusted Data Processor
 - Rechtssicherheit schaffen
 - Compliance-Kosten zur Beauftragung senken

WAS IST EINE VERHALTENSREGEL?

Zielsetzung: „Verhaltensregel“

DS-GVO

Abstrakte Anforderungen



Verhaltensregel

Übersetzung in Prozesse, konkrete Handlungen



Selbstverpflichtung auf Verhaltensregel

Nachweis der Einhaltung

Sichtbare Compliance

Dokumentations- erleichterungen

- Nachweis der Einhaltung verschiedener Normen (Artt. 24, 28 (1) + (4), 32 (1))
- Berücksichtigung bei DSFA (Art. 35 (8))

Datenschutzniveau im Drittland

- Mittel zum Heben des Datenschutzniveaus (Art. 46 (2) e))
- gilt nur, wenn Verhaltensregel dieses Ziel verfolgt

Bußgeldhöhe

- Senkende Wirkung möglich (Art. 83 (2) j))

Weg zur Genehmigung

Einreichung einer Verhaltensregel zur Genehmigung

durch Verband, Verein

bei der zuständigen
Datenschutzaufsichtsbehörde



Antragstellung zur Akkreditierung einer Überwachungsstelle (nicht-öffentliche Stellen)

durch Überwachungsstelle

Bei der zuständigen
Datenschutzaufsichtsbehörde



Genehmigung der Verhaltensregel & Akkreditierung der Überwachungsstelle

durch zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde

Konkretisierung

- Keine Wiederholung gesetzlicher Vorgaben
- Jede Regelung muss DS-GVO konkretisieren (Verständnis in DE)

Über DS-GVO hinausgehen

- Streiche alle Regelungen ohne Verankerung in DS-GVO
- Kein „Sahnehäubchen“ erlaubt

Existiert Überwachungsstelle

- Genehmigungsvoraussetzung für Anwendung auf nicht-öffentliche Stellen

Überwachung Einhaltung

- Regelmäßige Überwachung der Einhaltung
- Anlassbezogene Kontrollen

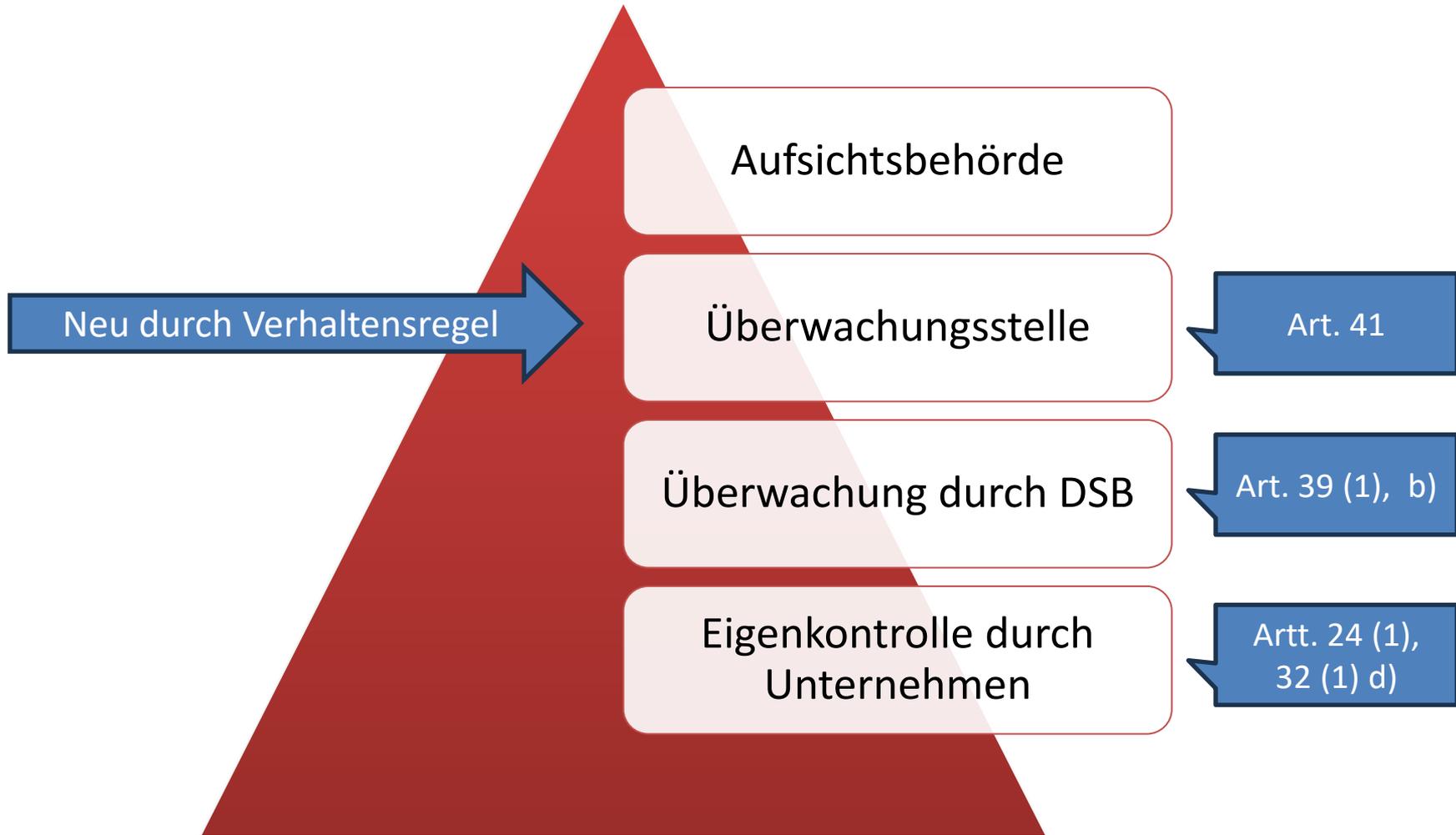
Beschwerde- bearbeitung

- Entgegennahme von Beschwerden
- Sachverhaltsermittlung

Sanktionen

- Ergreifen von Maßnahmen bei Nichtbefolgung der Verhaltensregel

Erweiterung der Kontrollpyramide



Sich orientieren

- Wirkungen aus DS-GVO finden *keine* Anwendung
- Unverbindlich

Selbstverpflichtung

- Wirkungen aus DS-GVO finden Anwendung
- Verbindlich durch Vertrag o.ä.
- Überwacht durch Überwachungsstelle

Deutschland (Option 1)

- Genehmigung & Akkreditierung durch deutsche Aufsichtsbehörde

EU (Option 2)

- Genehmigung durch nationale Aufsichtsbehörde UND Europäischen Datenschutzausschuss
- Akkreditierung durch nationale Aufsichtsbehörde

Verbindliche Anwendung in EU (Add-on zu Option 2)

- Verbindlichkeitsbeschluss einer genehmigten Verhaltensregel durch EU-Kommission

Inhaltliche Prüfung durch Aufsichtsbehörde

Konkretisierung bestehender Anforderungen aus DS-GVO



Genehmigung durch Aufsichtsbehörde / Europ. Datenschutzausschuss

Verbindliche Bestätigung: Konkretisierung setzt DS-GVO um



Rechtssicherheit entsteht

Voraussetzung: Umsetzung Verhaltensregel UND handeln im Geltungsbereich der Verhaltensregel

Verhaltensregel vs. Zertifizierung 1/2

	Verhaltensregel	Zertifizierung
Geregelt in	Art. 40	Art. 42
Ziel	Konkretisieren & Einhaltung nachweisen	Einhaltung nachweisen
Verfahren	Inhaltliche Genehmigung Akkreditierung Überwachungsstelle	Genehmigung Kriterien Akkreditierung Zertifizierungsstelle durch DAkkS oder Aufsichtsbehörde
Zuständig	Nationale Aufsichtsbehörde / EDPB	Nationale Aufsichtsbehörde / EDPB
Einreicher	Verein, Verband	Zertifizierungsstelle

Verhaltensregel vs. Zertifizierung 2/2

	Verhaltensregel	Zertifizierung
Nachweis Einhaltung Art. 24	✓	✓
Nachweis für AV Art. 28 (1), (4)	✓	✓
Nachweis Einhaltung Art. 32 (1)	✓	✓
Berücksichtigen DSFA Art. 35	✓	✗
Datenschutzniveau Drittstaat Art. 46 (2) e)	✓	✓
Bußgeldreduktion Art. 83 (2) j)	✓	✓
Kontrolle Einhaltung	Regelmäßige Prüfung	Prüfung mind. alle 3 Jahre
Beschwerde & Sanktion	✓	✓
Konkrete Umsetzung DS-GVO	✓	✗

TRUSTED DATA PROCESSOR

Auswahl

- Auswahl von Auftragsverarbeitern mit „Garantie“ zur Einhaltung DS-GVO (Art. 28 (1))
- Verhaltensregel = heranziehbar als Teil einer „Garantie“

Vertragsgestaltung

- „Malen nach Zahlen“: Vertragsparteien müssen Regelungsziele umsetzen (Art. 28 (3))
- Umsetzungsweg: offen

Sicherstellungspflicht

- Sicherstellen und Nachweisen DS-GVO konforme Verarbeitung auch beim Auftragsverarbeiter (Art. 24 (1))

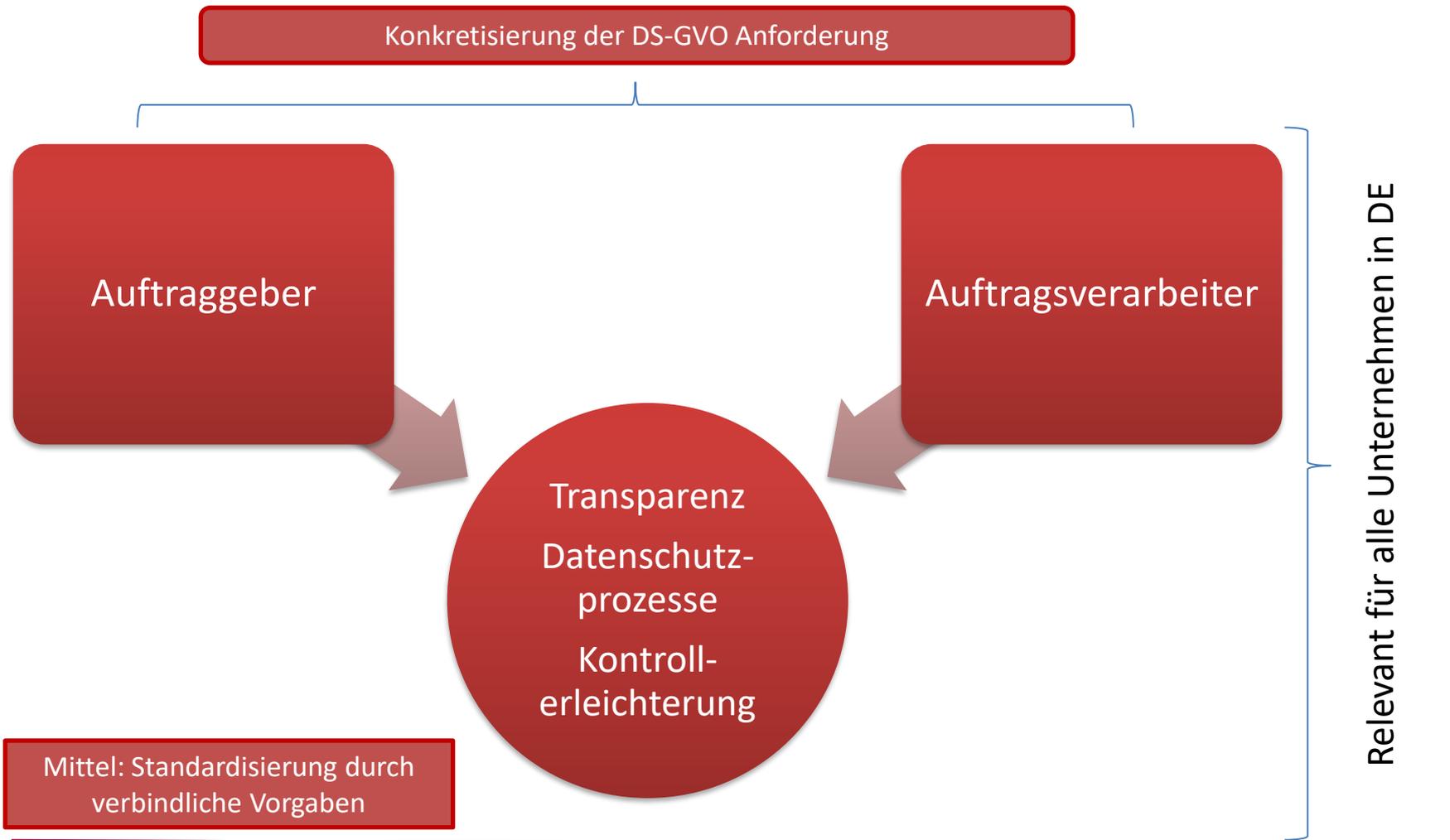
Auftragsverarbeitung = enges Zusammenwirken



Auftragsverarbeitung = teures Vergnügen

- Genereller Eindruck
 - Umsetzung gesetzlicher Anforderung nicht selbstverständlich
- Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV)
 - Häufig Verhandlungsbedarf
- Leistungserbringung
 - Prüfbedarf
- Vertragslaufzeit
 - Erforderlichkeit zur regelmäßigen Prüfung → gilt auch bei Leistungen von 10 €/Monat

Trusted Data Processor: Zielsetzung



Einfachere Vertragsprüfung & Verhandlung

- Häufige Streitpunkte in AVV geregelt (Kontrollrechte, UAN)
- Auszutauschende Informationen in Umfang und Zeitpunkt festgelegt

Geringerer Kontrollbedarf

- Für Auftraggeber wichtige Prozesse im Detail vorgegeben = Transparenz
- Eigenkontrolle mit Vorgabe Inhalt
- Überwachung durch DSZ

Einfachere Vertragsprüfung & Verhandlung

- Häufige Streitpunkte in AVV geregelt
- Abwehr überschießender Auftraggeberwünsche

Standardisierter Kontrollbedarf

- Ein Prüfbericht für alle Auftraggeber

Rechtssicherheit

- Bei Prozessen, AVV-Klauseln, Vertraulichkeitsverpflichtung

Sichtbare Compliance

- Werbung mit „Gesetzestreue“ „problematisch“
- Ausweg: Werbung mit Selbstverpflichtung

STANDARDISIERUNG AM BEISPIEL

- Probleme in der Praxis
 - Unterauftragnehmer (UAN) erst in AVV offen gelegt → teilweise Leistungsvertrag bereits unterzeichnet
 - Einschränkung der Kontrollrechte in AVV
- Lösung
 - Nennung UAN in Angebot
 - Vorgegebenes Mindestniveau in AVV zu Kontrollrechten des Auftraggebers

Beispiel: Kontrolle & Datenschutzprozesse

- Probleme in der Praxis
 - Auftraggeber: Muss viele Auftragsverarbeiter kontrollieren
 - Auftragsverarbeiter: 1 andere Checkliste pro Auftraggeber
- Lösung
 - Standardisierung von Datenschutzprozessen mit Relevanz für Auftraggeber
 - Vorgaben zur Eigenkontrolle inkl. Bericht an Auftraggeber
 - Vorgaben zur Kontrolle Unterauftragnehmer

Beispiel: Kommunikation

-
- Probleme in der Praxis
 - Weisungsberechtigte/Weisungsempfänger und weitere Ansprechpartner sind unbekannt
 - Lösung
 - Rechtzeitige Kommunikation der relevanten Ansprechpartner und der Kontaktdaten

Übersicht der Vorgaben beim Auftragsverarbeiter



EINFACH MITMACHEN

Wer kann sich selbstverpflichten?



Hinweis: Sitz und Ort der Verarbeitung von Unterauftragsverarbeitern = unerheblich

Einfache Einführung

1.

- Trusted Data Processor herunterladen
(verhaltensregel.eu/verhaltensregel/)

2.

- Vorgaben umsetzen

3.

- Antrag stellen unter verhaltensregel.eu/antrag/

Vorteil

- Keine über DS-GVO hinausgehende Anforderungen

Anpassungsbedarf

- Angebot & AVV anpassen
- 4 vorhandene Prozessbeschreibungen anpassen
- Verpflichtung auf Vertraulichkeit bei Abweichungen ggf. neu einholen
- Konzeption der Eigenkontrolle und der Kontrolle der Unterauftragsverarbeiter



Ca. 4-8 Stunden

-
- Entscheidung des Unternehmens
 1. Umstellung auf neue AVV = Kunden profitieren von Trusted Data Processor
 2. Keine Umstellung auf neue AVV = Trusted Data Processor gilt für diese Kunden nicht

Sprechen Sie uns an

- vertrieb@verhaltensregel.eu
- 030 / 754 391 597
- kostenlose Beratung